



Der bayerische Monarch Maximilian II. war wie viele seiner adeligen Kollegen ein leidenschaftlicher Jäger. Ganze zwölf Jagdhäuser erwarb er Zeit seines Lebens in den Bergen. Die Ammergauer Alpen hatten es ihm als Jagdrevier offenbar besonders angetan. An der Stelle des heutigen Berggasthauses St. Martin am Kramer ließ sich der König im Jahr 1860 eine Ruhebänk aufstellen. Wiederholt soll Maximilian diesen Ort als den »schönsten Punkt im Werdenfelser Land« bezeichnet haben. Bei einem Bier auf der Terasse des Berggasthauses mit Tiefblick auf Garmisch-Partenkirchen vor dem imposanten Wettersteingebirge lässt sich das für Wanderer auch heute noch gut nach-

vollziehen. Damit der König nach seiner Rast bequem in die Nähe der Gämsen kam, wurde ein Reitweg auf einen östlich gelegenen, ebenfalls sehr aussichtsreichen Vorgipfel des Kramers angelegt. Dort schließlich befand sich der königliche Jagdstand. Im Lauf der Zeit etablierte sich bei der Bevölkerung die Bezeichnung Königsstand für diesen Vorgipfel.

Vom Kramer ist der bewaldete Aussichtspunkt zwar nur durch einen wenig ausgeprägten Sattel getrennt, doch zum Pflegersee hin fällt die Anhöhe in einer steilen Felswand ab und hebt sich aus dieser Perspektive auch deutlich vom Hauptgipfel ab. Der Pflegersee ist gleichzeitig Ausgangspunkt mehrerer Wege auf

den Königsstand. Der einfachste führt dabei auf den Spuren des Königs zunächst über den Kellerleitensteig, später über das Berggasthaus St. Martin und den ehemaligen Reitweg. Wer es anspruchsvoller mag, wählt den unbekannten Schwarze-Wand-Steig. Eine schöne Mischung bietet der unbeschilderte Maurersteig, der kurz vor einer Brücke unscheinbar vom Kellerleitensteig abzweigt. Mit einigen steilen, ausgesetzten Hangquerungen und einer kurzen versicherten Stelle erfordert er Trittsicherheit und sollte nie bei Nässe begangen werden. Schaut man im Abstieg an Maximilians Lieblingsplatz vorbei, lässt sich die Tour zu einer wahrhaft königlichen Runde ausbauen. –Stefan Moll–

Hoch über dem
Pflegersee thront der
Königsstand mit den
Seleswänden.

9 | Königsstand (1453 m)

Ammergauer Alpen, Deutschland

Tourenkarte 4
in der
Heftmitte

Regentschaft seit: 1860 ...

Kronprinz: ... als Maximilian II. Joseph, König von Bayern, hier seinen Lieblingsplatz für die Gamsjagd fand und mehrere Jagdstände einrichten ließ. Daher auch der Name

Größe des Volkes: Die Unterlagen der letzten Volkszählung sind leider verschollen.

Herrschaftsbereich: Da der Königsstand eigentlich nur ein unbedeutender Vorgipfel des Kramer (1985 m) ist, nicht besonders groß (Dominanz 0,9 km)

Adelsgeschlecht: Der Königsstand gehört zum edlen Geschlecht der Ammergauer Alpen.

Königliche Gemächer: Berggasthof St. Martin am Grasberg (1040 m) und Berggasthof Pflegersee am Fuße des Königsstand